OD5

Benutzer Handbuch

Version EV1.411g

EMS AND EMI COMPLIANCE STATEMENT FOR EUROPEAN USERS

This equipment has been tested and passed with the requirements relating to electromagnetic compatibility based on the standards EN50081-1 (EN55022 CLASS A) and EN61000-4-2/-3/-4/-5/-6/-8/-11 (IEC Teil 2,3,4). The equipment also tested and passed in accordance with the European Standard EN55022 for the both Radiated and Conducted emissions limits.

THE OD5 THERMAL PRINTER TO WHICH THIS DECLARATION RELATES IS IN CONFORMITY WITH THE FOLLOWING STANDARDS

EN55022 : 1998,CLSPR 22 , Class A / EN55024 : 1998 IEC 61000-4 Serial / EN61000-3-2 : 2000 / EN 61000-3-3 : 1995 / CRF 47, Part 15/CISPR 22 3rd Edition : 1997,Class A / ANSI C63.4 : 2001 / CNS 13438,CISPR 22(Class A) / IEC60950 3rd Edition (1999) / GB4943 : 2001 / GB9254 : 1998 / GB17625.1 : 2003

CAUTION
Danger of explosion if battery is incorrectly replaced
Replace only with the equivalent type recommended by the manufacture.
Dispose of used batteries according to the manufacturer's instructions.

Specifications are subject to change without notice

1. – DER BARCODE DRUCKER 4

1-1. Einleitung....4
1-2. Das Druckermodell OD5....4
1-3. Lieferumfang 4
1-5. Schnittstellen 6

2. – INSTALLATION DES DRUCKERS 8

2-1. Einlegen des Farbbandes....8
2-2. Einlegen der Etikettenrolle....9
2-3. Handhabung des Etikettenrollenhalters 10
2-4. Vorbereitung für den Druck von Etikettenanhängern....11
2-9. Anschließen des Druckers an Ihren PC 12
3-1. Schneidevorrichtung....13
3-2. Einbau der Abschneidevorrichtung 13
3-3. Speichererweiterung....16
3-4. Einbau der Speichererweiterung....16

4. - BEDIENFELD 18

4-1. LED Status 18
4-2. Drucker Initialisierung (Erste Schritte)....18
4-3. Bedienung 19
4-5. Hexdump Modus 21
4-6. Automatische Erkennung der Etikettenlänge 21
4-7. Umschaltung von Thermodirekt auf Thermotransfer Modus....21
4-8. Fehlermeldungen....23

5. – WARTUNG UND BEHEBUNG VON STÖRUNGEN 24

5-1. Reinigung des Druckkopfes....24
5-2. Justierung des Druckkopfes....24
5-3. Ausrichtung der Druckzeile....25
5-4. Beseitigung von Papierstaus an der Abschneidevorrichtung....25

1. – Der Barcode Drucker

1-1. Einleitung

Bei dem OD5 handelt es sich um einen Thermotransfer/Thermodirekt Etiketten Drucker. Mit seinem leichten Plastikgehäuse stellt er eine kostengünstige und ideale Lösung für verschiedenste Anforderungen dar. Der Drucker zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Thermodirekt und Thermotransfer Modus.
- Druckkopfdichte von 8 Punkten pro Millimeter (203 Punkte pro Zoll).
- Speicher für Etiketten, Grafiken und das Herunterladen von Schriften (ca. 500 KB).
- Optionale Echtzeituhr
- Interne Etikettenrollengröße maximal 5” (125mm) sowie 300m Farbbandlänge (äußerer Durchmesser maximal 64mm) auf 0.5” Rollenkern.
- 2MB RAM ermöglichen Ausdrucke bis zu 172 cm (68 Zoll) Länge.
- Etikettenspendevorrichtung
- Optionale Schneidevorrichtung für Ticket- oder Quittungsdruck.
- Leistungsfähige Etikettensoftware

1-2. Das Druckermodell OD5

OD5

1-3. Lieferumfang

Überprüfen Sie beim Auspacken des Druckers, ob die Lieferung vollständig ist.

1. Barcode Drucker	2. Netzkabel (220V)	3. Netzteil
4. Paralleles Datenkabel	5. Etikettenrollenhalter	6. Farbbandrollenhalter (2 Stück)
7. Leerer Farbbandrollenkern	8. Musterrolle Etiketten	9. Musterrolle Farbband
10. Kurzanleitung	11. CD-ROM	

* Entstehen durch die Verwendung eines anderen Netzteils Schäden am Drucker, so fallen diese nicht unter die Garantie.

1-4. Spezifikationen

Modell Name	**OD5**
Auflösung	203 dpi (8 Punkte/mm)
Druckmodus	Thermotransfer / Thermodirekt
CPU	16 Bit
Position des Sensors	Einstellbar
Sensor Typ	reflektierend
Sensor Erkennung	Typ: Etikettenzwischenraum, Black Mark und Lochmarke. Erkennung: der Etikettenlängen und/oder über Programm einstellbare Etikettenlänge
Druckgeschwindigkeit	2~4 IPS Standard
Drucklänge	Min. 12mm (0.47"); Max. 1727mm (68")
Druckbreite	104mm (4.10")
Druckmedium	Außendurchmesser der Farbbandrolle: Max. 127mm (5") Durchmesser des Kerns: 0.5", 1", 1.5", 3" Breite: 25mm (1") ~ 118mm (4.65") Stärke: 0.06~0.3mm (0.0025"~0.012")
Farbband	Länge: 300 m (981 ft) Max. Außendurchmesser des Farbbandes: 64mm (2.52 ") Typ: Transfer Farbband (Wachs, Hybrid und Harz) in Breiten von 30mm bis 110mm (1.88" - 4.33") Innendurchmesser des Kerns: 0.5"
Druckersprache	ESIM ; Firmware herunterladbar
Software	Anwendung: Seagull Bartender Evaluation DLL & Treiber: Microsoft Windows 95, 98, Me, NT 4.0, 2000 and XP
Interne Schriften	5 interne alphanumerische Schriften (inkl. OCR A & B) . Diese können horizontal und vertikal 8-fach vergrößert werden: 6, 8, 10, 12, 14, 18, 24, 30 Punkte. Alle Schriften können in 8 Richtungen gedreht werden.
Grafikformate	PCX
Barcodes	Code 39, Code 93, Code 128 (Untergruppe A, B, C), UCC/EAN-128 K-Mart, UCC/EAN-128, UPC A / E (add on 2 & 5), I 2 of 5, I 2 of 5 mit Shipping Bearer Bars, EAN 8 / 13 (add on 2 & 5), Codabar, Postnet, EAN 128, DUN 14, MaxiCode, PDF417 & Datamatrix code
Schnittstellen	Seriell, Parallel, USB
Übertragungsrate	4800 ~ 38400 Baud, XON/XOFF, DSR/DTR
Speicher	DRAM: 2MB, FLASH: 1MB
LED Anzeige	LED * 2, zweifarbig Funktionstaste * 1,FEED
Stromversorgung	Schaltnetzteil 100/240VAC, 50/60 Hz
Umgebung	Betrieb: 40℉ to 104℉ (5℃ to 40℃) Lagerung: -40℉ to 122℉ (-20℃ to 50℃)
Feuchtigkeit	Betrieb: 30-85%, nicht kondensierent. Freie Luft. Lagerung: 10-90%, nicht kondensierent. Freie Luft.
Zulassung	CE
Ausmessungen	Länge: 285mm (11.2") / Höhe:171mm (6.8") / Breite:226mm (8.9") / Gewicht:2.72Kg
Optionen	Abschneidevorrichtung (Drehmesser) 1MB Flash Speichererweiterung + Echtzeituhr 2 MB Flash Speichererweiterung + Echtzeituhr Interne Ethernetadapterkarte

Änderungen und Fehler vorbehalten.

1-5. Schnittstellen

Parallele Schnittstelle

Schnittstellenkabel: Paralleles Kabel
Steckerbelegung: Siehe unten

PIN Nr.	FUNKTION	ÜBERTRAGUNG
1	/Strobe	Computer / Drucker
2-9	Data 0-7	Computer
10	/Acknowledge	Drucker
11	Busy	Drucker
12	/Papierende	Drucker
13	/Select	Drucker
14	/Auto-Linefeed	Computer / Drucker
15	N/C	
16	Signal Erde	
17	Chasis Erde	
18	+5V,max 500mA	
19-30	Signal Erde	Computer
31	/Initialize	Computer / Drucker
32	/Fehlermeldung	Drucker
33	Signal Erde	
34-35	N/C	
36	/Select-in	Computer / Drucker

Serielle Schnittstelle

Standardeinstellung : 9600 Baud Rate, keine Parität, 8 Daten Bits, 1 Stop Bit, XON/XOFF Protokoll and RTS/CTS

Serieller Steckertyp (neunpolig)

DB9 SOCKET		DB9 PLUG
---	1 ——— 1	+5V,max 500mA
RXD	2 ——— 2	TXD
TXD	3 ——— 3	RXD
DTR	4 ——— 4	DSR
GND	5 ——— 5	GND
DSR	6 ——— 6	DTR
RTS	7 ——— 7	N/C
CTS	8 ——— 8	RTS
RI	9 ——— 9	N/C
PC		Drucker

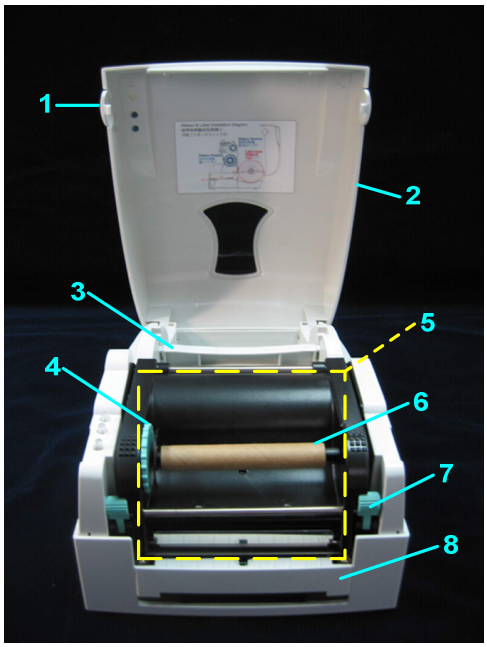
Bitte beachten: Der maximale Ausgangsstrom der parallelen und seriellen Schnittstellen darf 500mA nicht übersteigen.

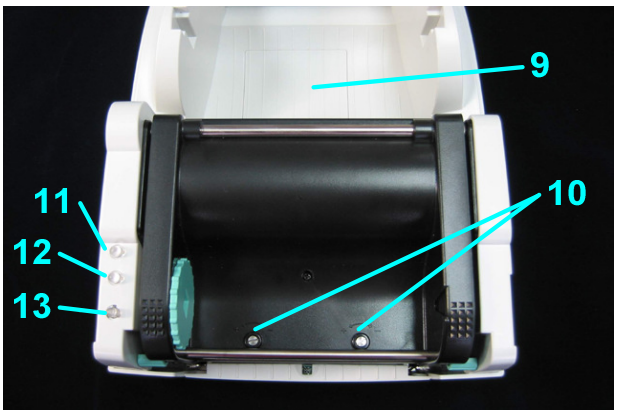
USB Schnittstelle

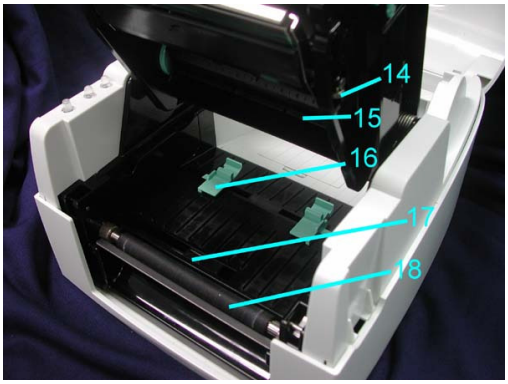
Stecker Typ : Type B

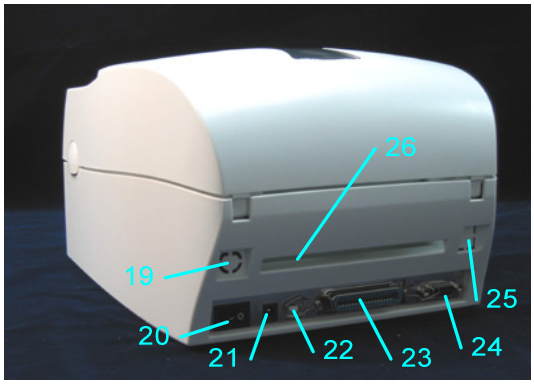
Pin Nr.	1	2	3	4
Funktion	USBVCC	D-	D+	GND

1-6. Bestandteile des Druckers







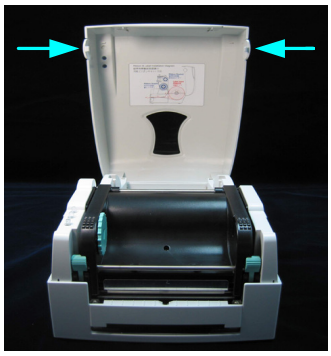
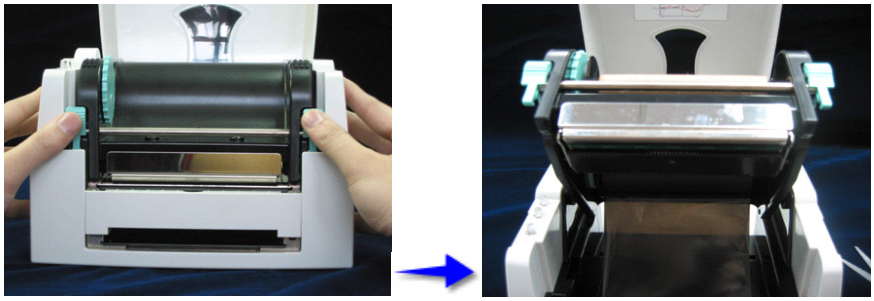
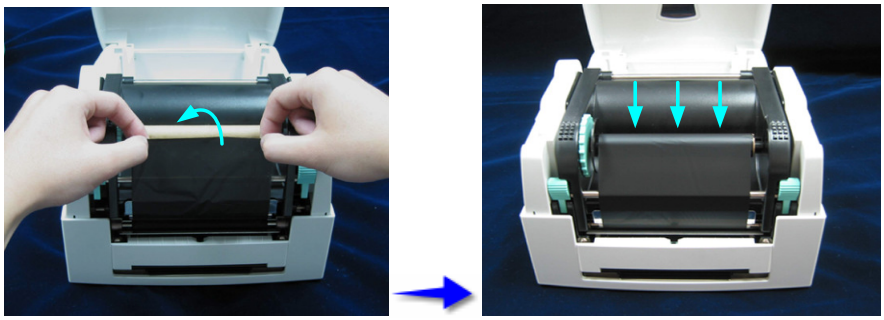
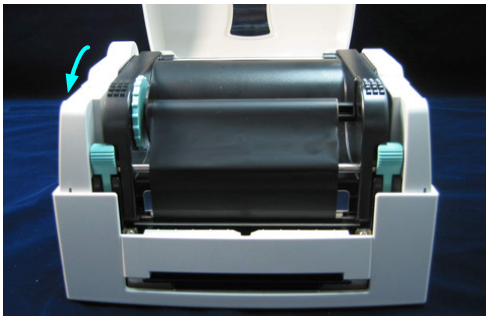


1	Tasten zum Öffnen des Gehäusedeckels	11	LED Leuchte (Ready)	21	Netzanschluss
2	Gehäusedeckel	12	LED Leuchte (Status)	22	USB Schnittstelle
3	Etikettenrollenhalter	13	FEED Taste	23	Parallele Schnittstelle
4	Farbband Transportrad	14	Justage für die Druckzeile	24	Serielle Schnittstelle
5	Druckmechanismus	15	Farbbandrollenhalter	25	Ethernetanschluss (optional)
6	Farbbandaufwickelung (Rollenhalter & Aufwickelkern)	16	Papierführung	26	Durchlass für Endlosetiketten
7	Verriegelung Druckmechanismus	17	Etiketten Sensor		
8	Etikettenspender	18	Andruckwalze		
9	Abdeckung für die Speichererweiterung	19	PS2 Buchse		
10	Stellschraube für Druckkopfandruck	20	Netzschalter		

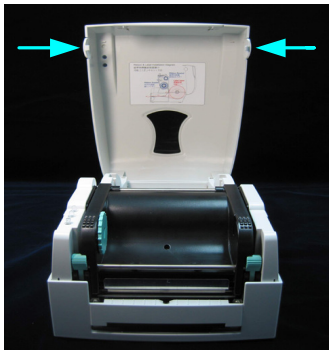
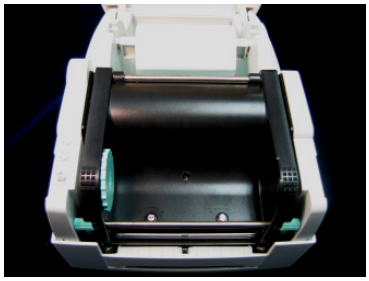
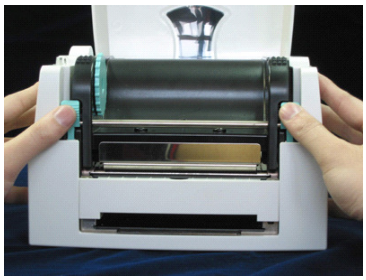
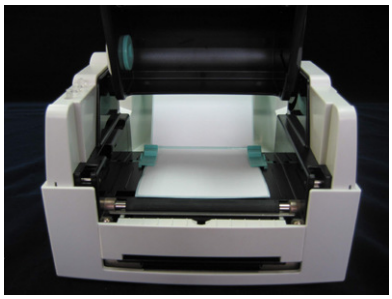
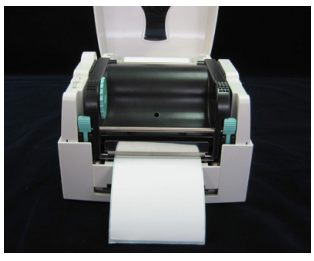
2. – Installation des Druckers

Der Drucker kann sowohl im Thermotransfer als auch im Thermodirekt Modus drucken. Im Thermotransfer Modus muss ein Farbband eingelegt sein um die Daten zu drucken. Im Thermodirekt Modus wird lediglich thermosensitives Papier benötigt.

2-1. Einlegen des Farbbandes

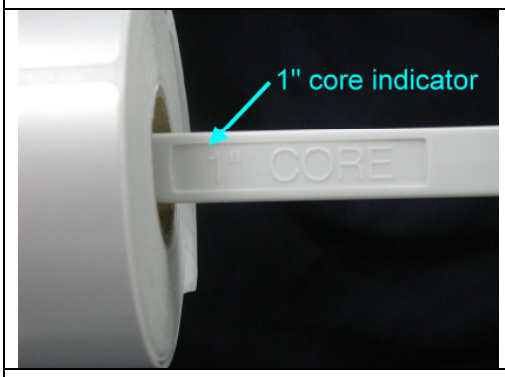
Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel indem Sie beidseitig die Verschlusstasten zusammendrücken und den Deckel anheben.	
Entriegeln Sie den Druckmechanismus und heben Sie ihn an. Entnehmen Sie die Farbband-Aufwicklung. Stecken Sie das Farbband auf den Rollenhalter und legen Sie das Farbband ein.	
Führen Sie den Farbbandanfang unter dem Druckkopf durch. Wickeln Sie das Farbband auf den Pappkern und befestigen Sie es mit einem Klebestreifen. Wickeln Sie 2 – 3 Lagen auf den Kern.	
Schließen Sie den Druckmechanismus.	

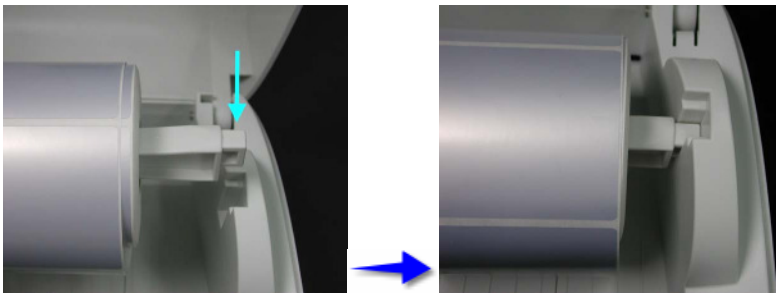
2-2. Einlegen der Etikettenrolle

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel indem Sie beidseitig die Verschlusstasten zusammendrücken und den Deckel anheben.	
Stecken Sie die Etikettenrolle auf den Etikettenrollenhalter.	
Lösen Sie mithilfe der Verschlussriegel den Druckmechanismus und heben Sie ihn an.	
Führen Sie die Etiketten durch die Papierführung bis zur Abreißkante. 4. Passen Sie die Papierführung der Etikettenbreite an.	
Schließen Sie den Druckmechanismus.	

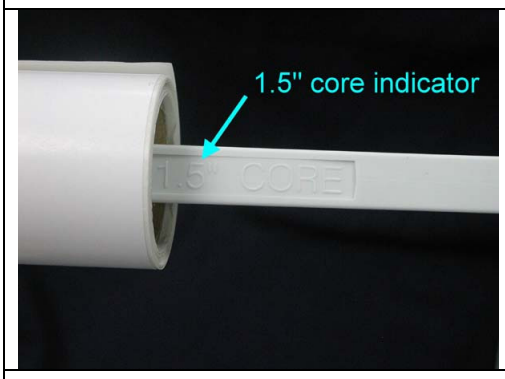
2-3. Handhabung des Etikettenrollenhalters

(A) Installation des Etikettenrollenhalters für 1” Kerne

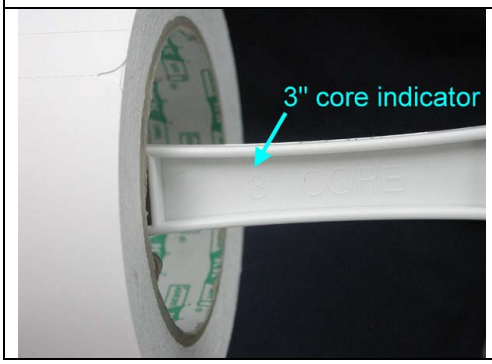


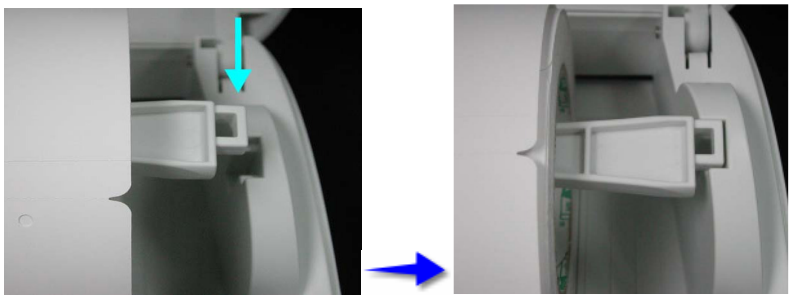


(B) Installation des Etikettenrollenhalters für 1.5” Kerne



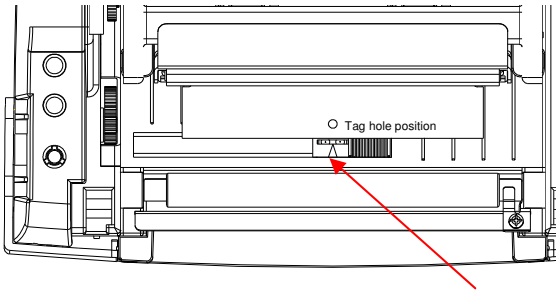
(C) Installation des Etikettenrollenhalters für 3” Kerne



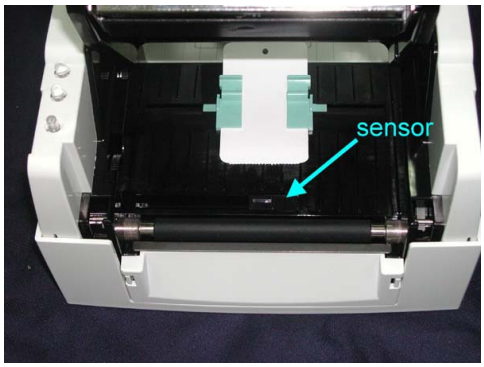


2-4. Vorbereitung für den Druck von Etikettenanhängern

Beim Druck von Etikettenanhängern wird die Lochmarke zur Steuerung der Etikettenlänge genutzt. In diesem Fall muss sich bei der Justage der Sensor direkt unter dem Loch befinden (siehe Zeichnung). Die Lochmarke sollte mindestens einen Durchmesser von 3 mm haben, um einen ungestörten Betrieb zu gewährleisten.



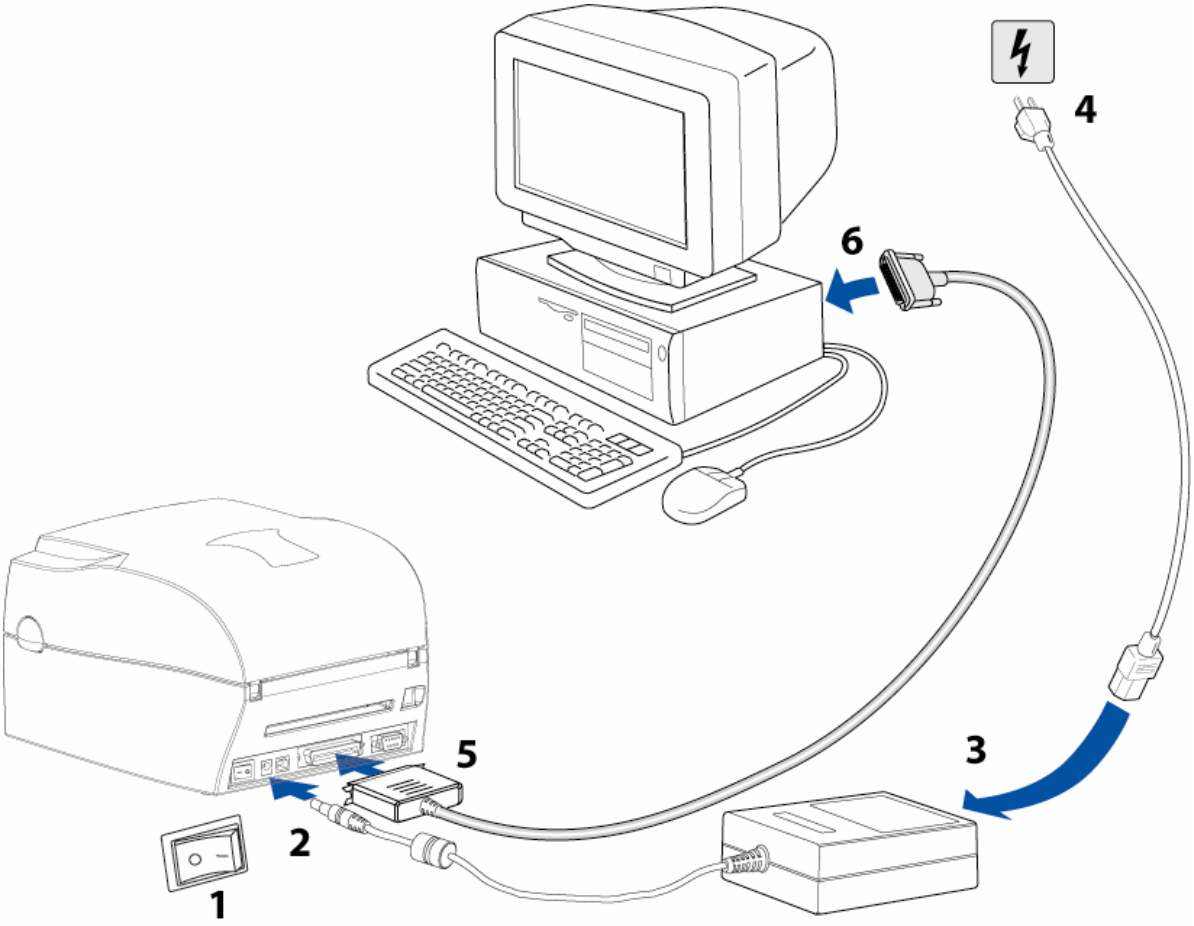
Sensor Position



2-9. Anschließen des Druckers an Ihren PC

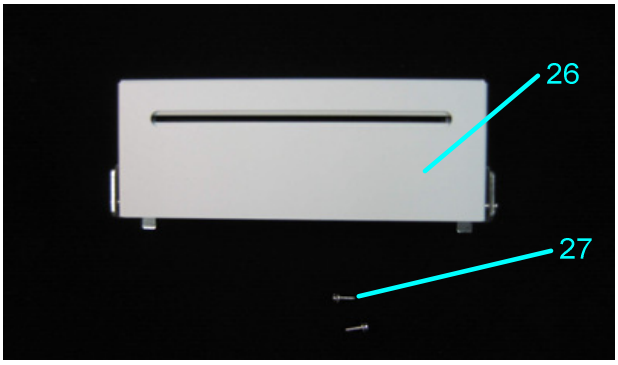
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Verbinden Sie den Netzadapter mit Ihrem Drucker. Verbinden Sie den Netzadapter, mit einem Netzkabel, an eine Steckdose.
3. Schließen Sie das Datenkabel an den Drucker und dann an den PC an.
4. Schalten Sie den Drucker ein. Die LED sollte nun grün leuchten.

Anmerkung: Falls Sie den Drucker über die USB Schnittstelle betreiben wollen, installieren Sie bitte zuerst den Treiber.



3. – Einbau von Zubehör

3-1. Schneidevorrichtung



26	Abschneidevorrichtung
27	Schraube (TAP 3*8) x 2 Stück

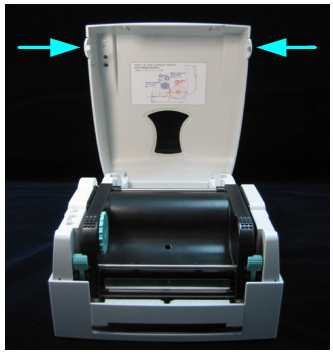
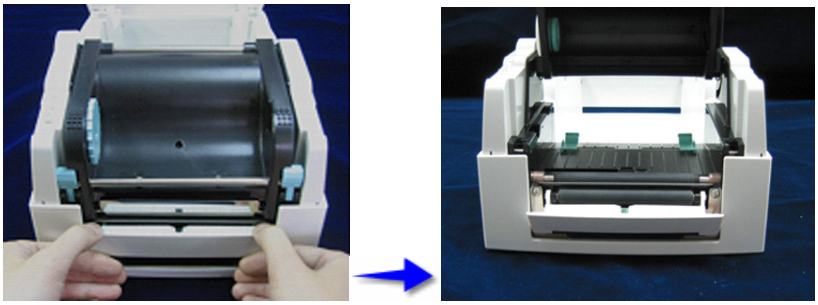
Anmerkung: Schalten Sie den Drucker aus bevor Sie die Abschneidevorrichtung einbauen!

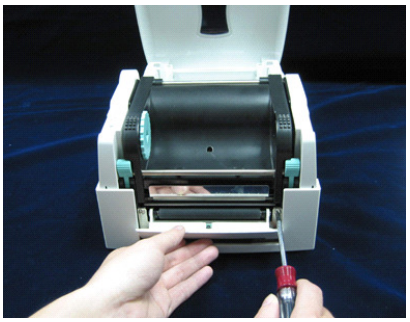
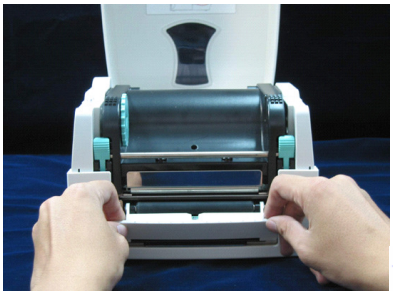
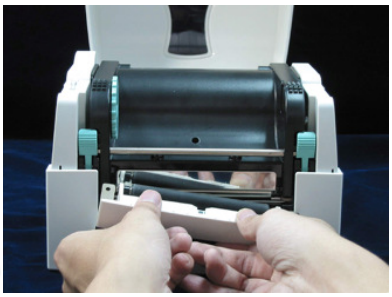
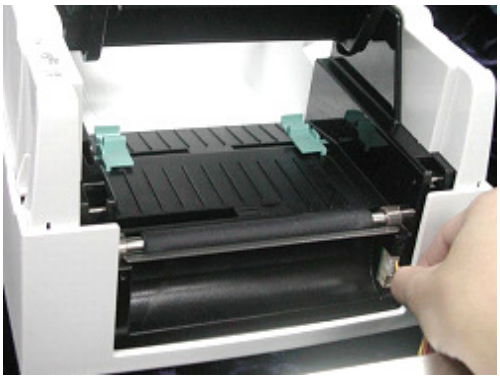
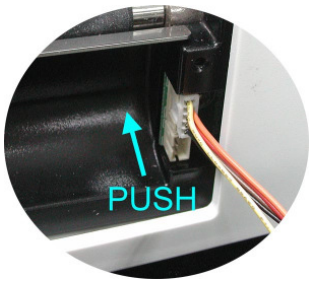
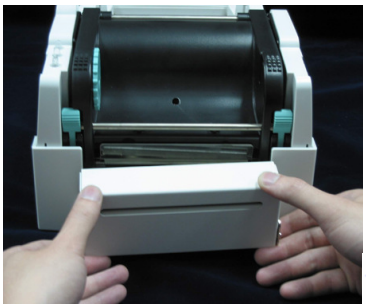
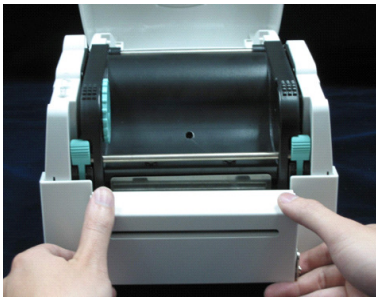
Anmerkung: Verwenden Sie keine selbstklebenden Etiketten! Kleberückstände verschmutzen das Drehmesser und können eine Gefahrenquelle darstellen! Die Lebensdauer des Drehmessers beträgt bei ordnungsgemäßem Gebrauch 500.000 (160g/m^2) bzw. 250.000 Schnitte (200g/m^2)

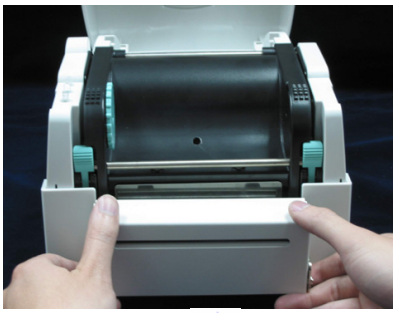
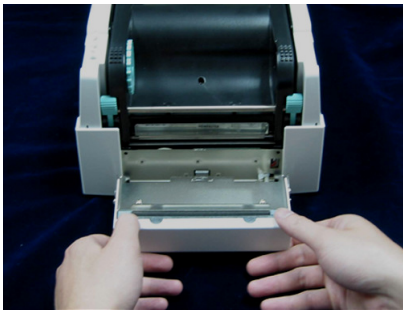
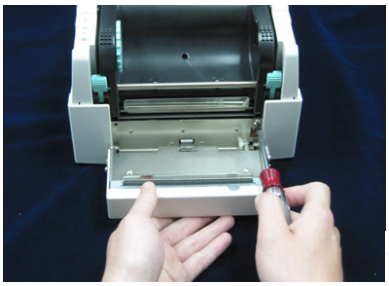
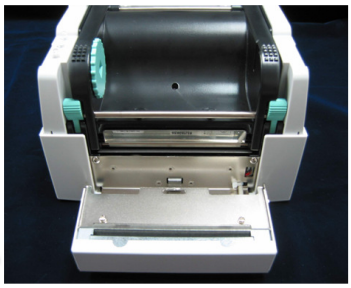
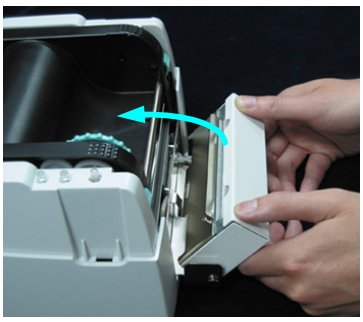
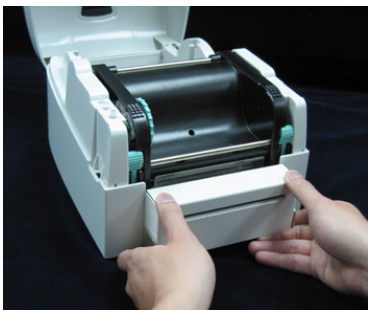
Anmerkung: Die maximale Breite der Etiketten beträgt 116 mm.

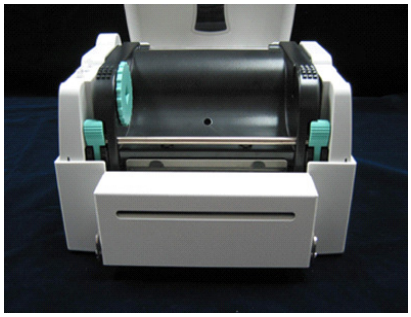
Anmerkung: Bei Verwendung der Abschneidevorrichtung sollte der Treiber auf die Stoppposition 29 eingestellt werden.

3-2. Einbau der Abschneidevorrichtung

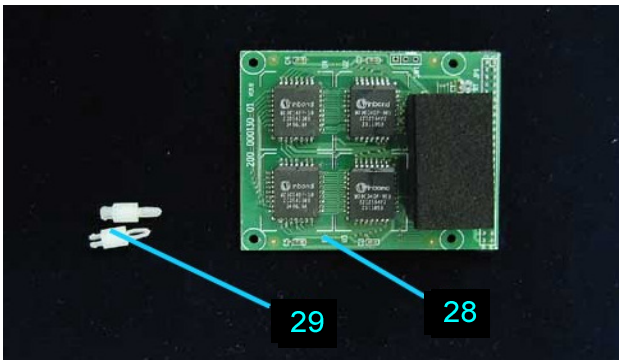
Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel indem Sie beidseitig die Verschlusstasten zusammendrücken und den Deckel anheben.	
Klappen Sie den Etikettenspender nach vorne.	

Halten Sie den Etikettenspender fest und lösen Sie die Schrauben	
Entfernen Sie den Etiketten-Spender.	 
Schließen Sie das Verbindungs-Kabel an (siehe Foto). *Anmerkung*: An dieser Stelle befinden sich zwei Anschlüsse, einer für die Installation des Etikettenspenders, der andere für die Installation der Abschneide-vorrichtung. Achten Sie darauf, den richtigen auszuwählen.	 
Setzen Sie zunächst die rechte, dann die linke Seite der Abschneidevorrichtung ein.	 

Klappen Sie, wie im nebenstehenden Foto erläutert, die Abdeckung der Abschneidevorrichtung nach vorne um diese zu öffnen.	 
Halten Sie die Abschneidevorrichtung fest und ziehen Sie an beiden Seiten die Schrauben fest.	 
Klappen Sie die Abdeckung der Abschneidevorrichtung wieder zu.	 

Schließen Sie den Druckkopfmechanismus.	

3-3. Speichererweiterung

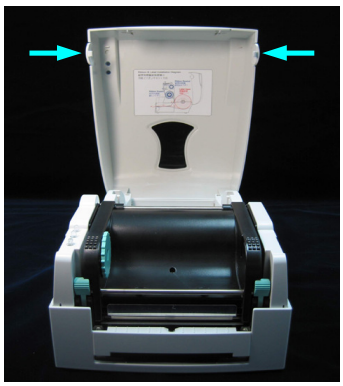


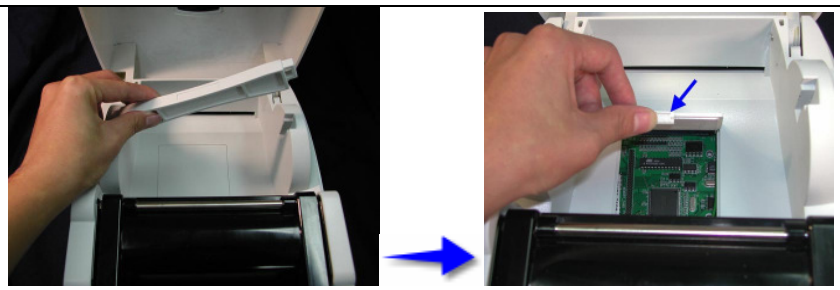
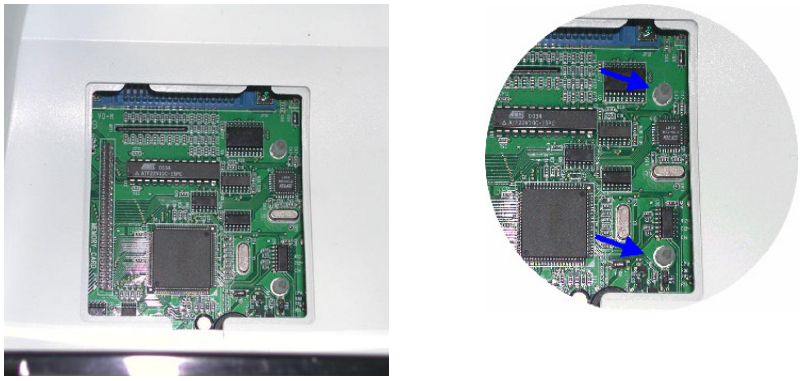
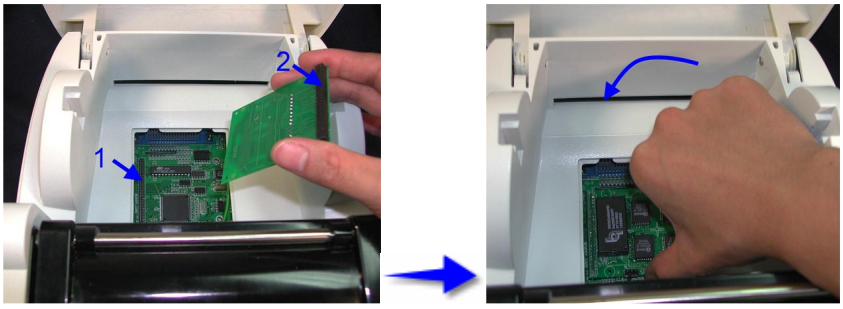
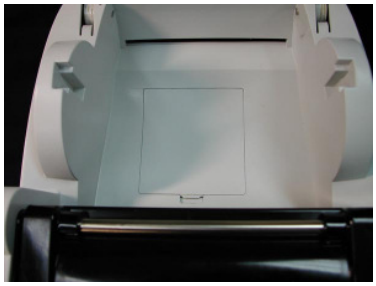
28	Speichererweiterung
29	PCB Abstandshalter x 2 Stück

Anmerkung: Schalten Sie den Drucker aus bevor Sie die Speichererweiterung einbauen!

Es handelt sich bei den elektronischen Komponenten um empfindliche Teile. Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie vor der Montage entladen sind und die Teile nur an den Rändern berühren.

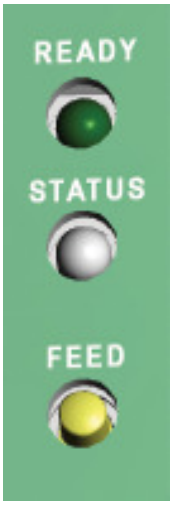
3-4. Einbau der Speichererweiterung

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel indem Sie beidseitig die Verschlusstasten zusammendrücken und den Deckel anheben.	
Entnehmen Sie den Etikettenrollenhalter und die Plastikabdeckung (siehe Foto).	

	
Befestigen Sie die PCB Abstands-halter auf dem Mainboard.	
Stellen Sie sicher, dass die Stifte der Steckerleiste nicht verbogen sind und stecken Sie die Speichererweiterung auf das Mainboard. *Anmerkung:* Gehen Sie vorsichtig vor, damit die Stifte der Steckerleiste nicht verbogen werden.	
Schließen Sie die Abdeckung über der Speichererweiterung.	

4. Bedienfeld

4-1. LED Status



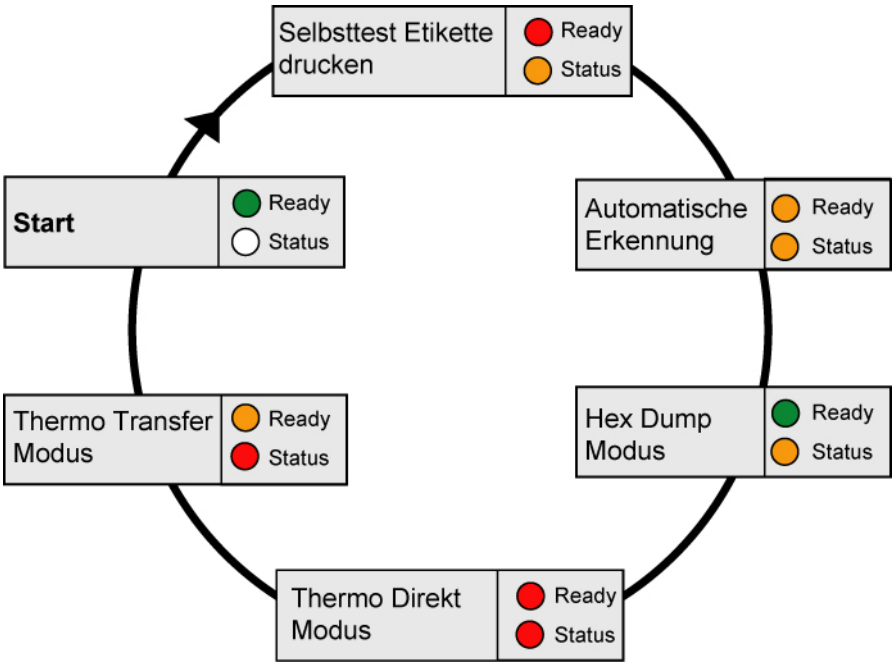
	LED Farbe	Beep	Status	Beschreibung
READY	Grün	1	Normal status	Betriebsbereit
STATUS				
READY	Rot (blinkend)	3	Self-Test	Drucker druckt Selbstestetikett, Punkt 4.3.2
STATUS	Orange			
READY	Orange (blinkend)	1	Auto Sensing Mode	Drucker ist im Selbsterkennungs-Modus, Punkt 4.3.4
STATUS	Orange			
READY	Grün (blinkend)	1	Dump Mode	Drucker befindet sic him Dump-Modus, Punkt 4.3.3
STATUS	Orange			
READY	Rot (blinkend)	1	Direct Thermal (DT) Mode	Setzt den Drucker auf Thermo Direkt (TD), Punkt 4.3.5
STATUS	Rot			
READY	Orange (blinkend)	1	Thermal Transfer (TT) Mode	Setzt den Drucker auf Thermo Transfer (TT), Punkt 4.3.5
STATUS	Rot			
READY				Drucker lädt Firmware herunter
STATUS	Rot (blinkend)			

4-3. Bedienung

Beim OD5 können alle Wichtigen Funktionen mittels einer Tastekombination aktiviert beziehungsweise ausgefürt werden. Dafür müssen Sie den Drucker ausschalten. Danach halten Sie die FEED Taste gedrückt und schalten den Drucker ein. Die LED's fangen nun an zu blinken. Wenn Sie die FEED Taste loslassen, wird die Funktion aktiviert, welche mit den LED's angezeigt wird. Um eine andere Funktion auszuwählen, müssen Sie diese Prozedur wieder von vorne beginnen. Die Position der FEED Taste finden sie unter Punkt 1.6 (Position 13).

Die einzelnen Funktionen werden nachfolgend einzeln erklärt.

Die FEED Tasten Funktionen auf einen Blick:



4-3-1. FEED Taste

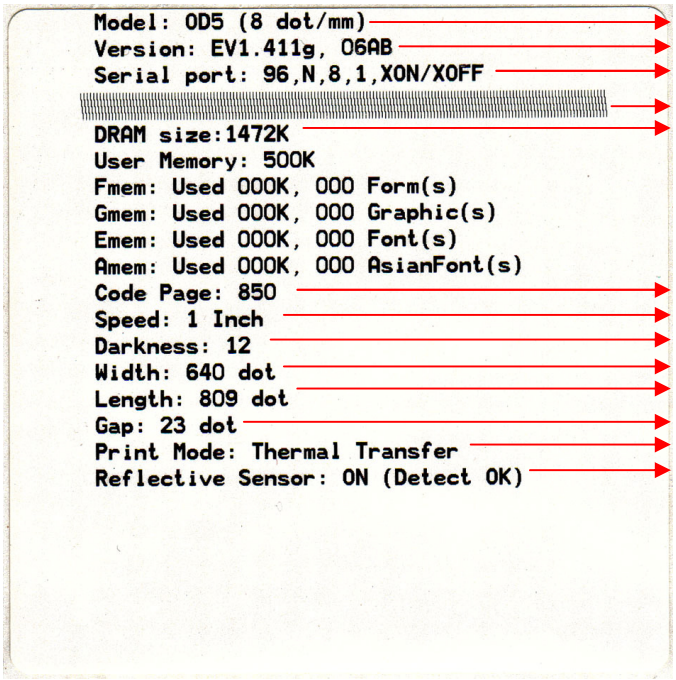
Wird die FEED Taste gedrückt, so transportiert der Drucker das Druckmaterial zur nächsten Druckposition. Bei der Bedruckung von Endlosmaterial führt das Drücken der FEED Taste dazu, dass das Druckmaterial bis zu einer bestimmten Länge ausgeworfen wird. Wird jedoch Etikettenmaterial bedruckt so wird durch Drücken der FEED Taste ein einzelnes Etikett ausgegeben. Stimmt die Etikettenlänge nicht, so führen Sie die Automatische Erkennung der Etikettenlänge durch (siehe 4-5).

4-3-2. Selbsttest Etikette

Die Selbsttestfunktion erleichtert es dem Benutzer herauszufinden ob der Drucker funktioniert. In diesem Modus druckt der Drucker bei jeder Betätigung der FEED Taste eine Selbsttestseite aus. Um den Selbsttest während des Vorgangs abzubrechen, schalten Sie den Drucker aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor um den Selbsttest Modus zu starten:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Schalten Sie den Drucker bei gedrückter FEED Taste ein. Sobald Sie drei Signaltöne hören, die READY LED blinkt rot und die STATUS LED orange leuchtet, wechselt der Drucker in den Selbsttest Modus.
3. Lassen Sie jetzt die FEED Taste los. Funktioniert der Drucker einwandfrei, so druckt er nach etwa einer Sekunde folgendes Dokument aus:



Model, Version (Druckkopf Auflösung)
Firmware Version, Checksumme der Firmware (muss 06AB sein)
Serielle Einstellungen: 9600, keine, 8 Bit, 1 Stopbit, XON/XOFF
Druckkopftest
Cash-Speichergrösse (auch Buffer genannt) für die Druckaufträge
Verfügbarer Speicher für Schriften, Grafiken und Formate
Zeichensatz (Standard 850)
Druckgeschwindigkeit
Kontrast/Drucktemparatur
Etikettenbreite (640dot / 8dot = 80mm)
Etikettenlänge (809dot / 8dot = 101,1mm)
Etikettenzwischenraum (23dot / 8dot = 2,9mm)
Druckmodus: Thermo Transfer oder Thermo Direkt
Etikettensensor: on/off (Etiketten erkannt: ok/not ok)

Das beim Selbsttest ausgedruckte Dokument informiert über die internen Einstellungen des Druckers.

4-3-3. Hexdump Modus

Stimmen Etiketteneinstellungen und das Druckergebnis nicht überein, so sollten Sie mithilfe des Hexdump Modus überprüfen, ob bei der Datenübertragung zwischen Drucker und PC Störungen aufgetreten sind. Erhält der Drucker beispielsweise acht Befehle, führt diese aber nicht aus, drucken Sie nur die Befehle aus. So können Sie feststellen, ob der Drucker die Befehle korrekt erhalten hat. Um in den Hexdump Modus zu wechseln, führen
Sie folgende Schritte durch:

1. Schalten Sie den Drucker aus. Drücken Sie die FEED Taste und halten Sie diese gedrückt.
2. Schalten Sie den Drucker bei gedrückter FEED Taste ein. Sobald Sie drei Signaltöne hören, die READY LED blinkt grün und die STATUS LED orange leuchtet, wechselt der Drucker in den Hexdump Modus. Lassen Sie jetzt die FEED Taste los.
3. Der Drucker druckt nun automatisch „DUMP MODE BEGIN“. Dies bedeutet, dass der Drucker sich im Hexdump Modus befindet.
4. Senden Sie den fehlerhaft ausgeführten Druckjob nochmals zum Drucker. Die Daten werden jetzt im Hexdump Modus ausgedruckt
5. Überprüfen Sie den Ausdruck, ob die Daten korrekt übermittelt wurden.
6. Drücken Sie die FEED Taste um den Hexdump Modus zu verlassen. Zur Bestätigung druckt der Drucker automatisch „OUT OF DUMP MODE“. Der Drucker befindet sich wieder im Normalzustand.

Anmerkung: Alternativ kann der Hexdump Modus durch Ausschalten des Druckers beendet werden.

4-3-4. Automatische Erkennung der Etikettenlänge

Mithilfe der Funktion „Automatische Erkennung“ kann der Drucker bei Verwendung von Papier mit Steuermarken (Black Mark) oder Etikettenzwischenräumen (GAP) automatisch die Etikettenlänge erkennen und stellt sich von selbst auf die Länge ein. So kann der Drucker, ohne vorherige Vorgaben, die Etikettenlänge festlegen.

1. Überprüfen Sie, ob der Sensor sich an der korrekten Position befindet.
2. Schalten Sie den Drucker aus. Drücken Sie die FEED Taste und halten Sie diese gedrückt.
3. Schalten Sie den Drucker nun bei gedrückter FEED Taste ein. Warten Sie nach dem Erklingen von drei Pieptönen bis die READY LED orange leuchtet, zu blinken beginnt und die STATUS LED ebenfalls orange leuchtet. Der Drucker wechselt jetzt in den Automatischen Erkennungs Modus. Lassen Sie jetzt die FEED Taste los. Der Drucker erkennt nun automatisch die Etikettenlänge und stellt sich auf diese Länge ein.

4-3-5. Umschaltung von Thermodirekt auf Thermotransfer Modus

1. Schalten Sie den Drucker aus. Drücken Sie die FEED Taste und halten Sie diese gedrückt.
2. Schalten Sie den Drucker nun bei gedrückter FEED Taste ein. Warten Sie nach dem Erklingen von drei Pieptönen bis die READY LED rot blinkt und die STATUS LED rot leuchtet. Der Drucker wechselt jetzt in den Thermodirekt Modus (DT). Lassen Sie jetzt die FEED Taste los. Der Drucker druckt nun automatisch die Meldung „Now is DT Mode“ auf das Etikett. Dies bedeutet, dass der Drucker sich im Thermodirekt Modus befindet.

3. Schalten Sie den Drucker bei gedrückter FEED Taste ein. Warten Sie nach dem Erklingen von drei Pieptönen bis die READY LED orange blinkt und die STATUS LED rot leuchtet. Der Drucker wechselt jetzt in den Thermotransfer Modus (TTR). Lassen Sie jetzt die FEED Taste los. Der Drucker druckt nun automatisch die Meldung „Now is TTR Mode“ auf das Etikett. Dies bedeutet, dass der Drucker sich im Thermotransfer Modus befindet.

4-3-6. Drucker Initialisierung (Erste Schritte)

Wenn sie den Ducker zu ersten Mal verwenden sollten sie nach dem folgenden Ablauf vorgehen:

1.) Packen sie Ihren Drucker aus und kontollieren sie die vollständigkeit des Lieferumfangs.
(Bedienaleitung: Punkt 1.3)

2.) Legen sie optional Ihr Farbband ein.
(Bedienaleitung: Punkt 2.1)

3.) Legen sie Ihr Etikettenmaterial ein.
(Bedienaleitung: Punkt 2.2)

4.) Positionieren sie den Etikettensensor so, dass Ihre Etiketten erkannt werden.
(Bedienaleitung: Punkt 2.4)

5.) Schliessen sie den Drucker an Ihrem PC an.
(Bedienaleitung: Punkt 2.9)

6.) Nun sollten sie die automatische Erkennung ausführen.
(Bedienaleitung: Punkt 4.1)

7.) Kontrollieren sie die Einstellungen welche sie auf dem gedruckten Selbsttest Etikett finden.
(Bedienaleitung: Punkt 4.2)

8.) Installieren sie den Druckertreiber (Bei USB muss erst der USB Treiber installiert werden).
(Bedienaleitung: OD5 Ethernet Installationsanleitung, USB Treiber Installationsanleitung)

9.) Stellen sie die Druckeinstellungen des Druckertereibers passend auf Ihr Etikett ein.

4-3-7. Fehlermeldungen

LED Meldung	LED Leuchte		Signalton	Beschreibung	Lösung
	Ready	Status			
Print head is opened		Rot	2 x 4 Töne	Der Druckmechanismus ist nicht richtig geschlossen.	Öffnen Sie den Druckmechanismus und schließen Sie ihn erneut.
Entering the Cooling Process		Rot	-	Hohe Temperatur am Druckkopf.	Sinkt die Temperatur wechselt der Drucker automatisch wieder in den Bereitschafts-modus.
Out of ribbon or check ribbon sensor		Rot	2 x 3 Töne	Das Farbband ist nicht eingelegt. Der Drucker meldet einen Fehler.	Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker im Thermodirekt Modus befindet.
				Das Farbband ist verbraucht und/oder derFarbbandrollenhalter bewegt sich nicht.	Legen Sie ein neues Farbband ein.
Out of media or check media gap sensor		Rot	2 x 2 Töne	Papier wird nicht erkannt.	Stellen Sie sicher, dass sich der Etikettensensor an der richtigen Stelle befindet. Erkennt der Sensor das Papier trotzdem nicht, führen Sie den Automatischen Erkennungs Modul nochmals durch.
				Papier ist verbraucht.	Legen Sie eine neue Etikettenrolle ein.
Check paper setting		Rot	2 x 2 Töne	Abnormaler Papiereinzug.	Mögliche Gründe: Anhänger oder Papier ist in die Lücke hinter der Andruckwalze gefallen, der Sensor kann die Steuermarken nicht erkennen oder es ist kein Papier mehr vorhanden.
Command is not recognized		Rot	2 x 2 Töne	Falscher Befehl; der Drucker druckt “Command is not recognized.”	Syntax Fehler: Die Drucker-kommandosprache beinhaltet Fehler.
Memory is full		Rot	2 x 2 Töne	Der Speicher ist voll; der Drucker druckt “Memory full.”	Löschen Sie überflüssige Da-ten oder installieren Sie eine Speichererweiterung.
Filename can not be found		Rot	2 x 2 Töne	Die Datei kann nicht gefunden werden; der Drucker druckt “Filename can not be found.”	Verwenden Sie den Befehl “~X4” um alle Dateien zu drucken. Überprüfen Sie dann, ob die Dateien existieren und ob die Namen korrekt sind.
Filename is repeated		Rot	2 x 2 Töne	Der Dateiname wird wiederholt; der Drucker druckt “Filename is repeated.”	Ändern SIe den Dateinamen und laden Sie die Datei erneut..

5. – Wartung und Behebung von Störungen

(wir empfehlen hierzu das entsprechende Reinigungskit)

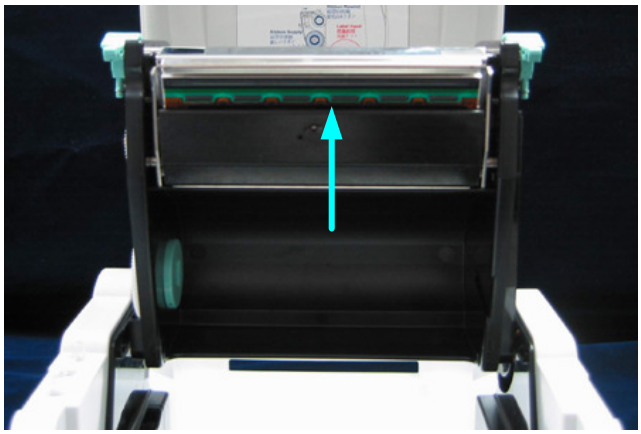
5-1. Reinigung des Druckkopfes

Undeutliche oder unvollständige Ausdrucke können Folge von Kleberückständen des Etikettenmaterials oder eines verschmutzten Druckkopfs oder Farbbands sein. Daher sollte beim Druck der Gehäusedeckel geschlossen bleiben. Vermeiden Sie zudem, staubiges oder verschmutztes Druckmaterial zu verwenden, da dieses die Lebensdauer und Qualität ihres Druckkopfes negativ beeinflussen kann. Um den Druckkopf zu reinigen, befolgen Sie bitte folgende Schritte:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie das Gehäuse.
3. Entnehmen Sie das Farbband.
4. Öffnen Sie mithilfe der Verschlussriegel den Druckmechanismus.
5. Sollten sich auf dem Druckkopf (siehe Pfeil) Reste von Etikettenmaterial oder sonstige Verschmutzungen befinden, so entfernen Sie diese mit einem mit reinem Alkohol benetzten weichen Tuch oder Wattestäbchen.

Anmerkung:

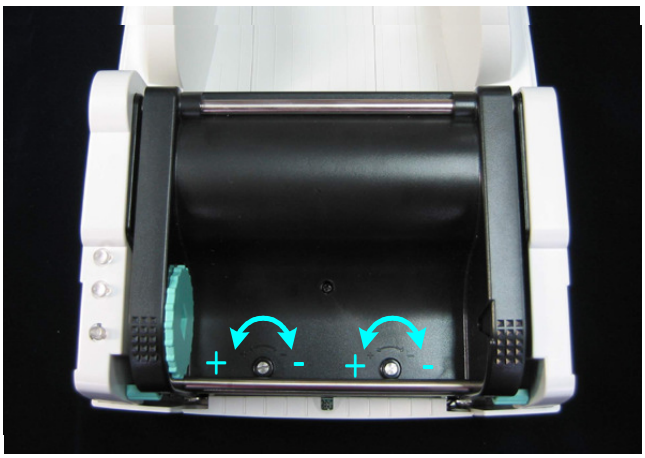
1. Es wird empfohlen, den Druckkopf wöchentlich zu reinigen.



5-2. Justierung des Druckkopfes

Um bei wechselnden Etikettenmaterialien oder Farbbändern ein bestmöglichstes Druckergebnis zu erzielen, sollte der Druckkopf entsprechend justiert werden.

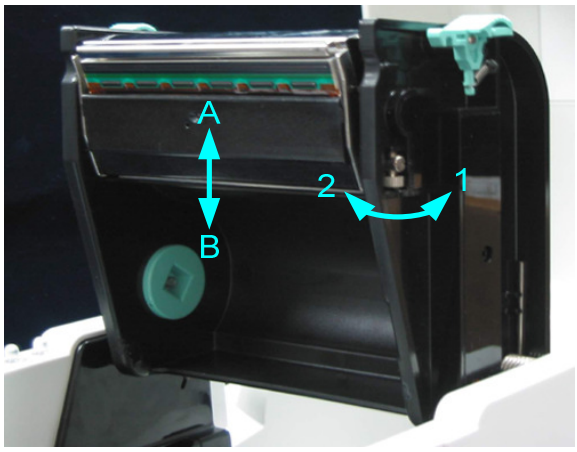
1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
2. Entnehmen Sie das Farbband.
3. Durch Anziehen bzw. Lösen der Druckkopfjustageschrauben kann der vom Druckkopf ausgehende Druck vergrößert bzw. verringert werden.



5-3. Ausrichtung der Druckzeile

Benutzen Sie die Druckkopfpositionsschraube, um die Andruckfläche zwischen Druckkopf und Etikett einzustellen und so eine bestmöglicheDruckqualität zu erzielen.

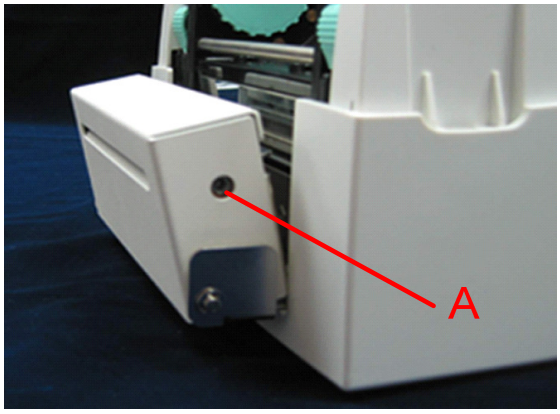
1. Wird die Druckkopfpositionsschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht (1) bewegt sich der Druckkopf nach oben (A).
2. Wird die Druckkopfpositionsschraube mit dem Uhrzeigersinn gedreht (2) bewegt sich der Druckkopf nach unten (B).



5-4. Beseitigung von Papierstaus an der Abschneidevorrichtung

1. Auf beiden Seiten der Abschneidevorrichtung befindet sich in einem Loch (A) eine Schraube.
2. Liegt ein Papierstau vor funktioniert die Abschneidevorrichtung nicht korrekt. Schalten Sie den Drucker aus. Mit der Schraube kann das Schneidemesser wieder gängig gemacht werden. Drehen Sie die Schraube mit einem Schraubenzieher gegen den Uhrzeigersinn bis das Messer wieder frei ist.
3. Schalten Sie, nachdem der Papierstau beseitigt wurde, den Drucker ein. Das Messer bewegt sich automatisch in die richtige Position.

Anmerkung: Die Mindestlänge des zu schneidenden Druckmaterials beträgt 30mm.



5-5. Behebung von Störungen

Problem	Fehlerbehebung
Der Drucker ist eingeschaltet aber die LED leuchten nicht.	§ Überprüfen Sie die Netzverbindung.
LED leuchtet nach dem Druckvorgang rot	§ Prüfen Sie, ob Fehler bei der Softwareeinstellung oder den Druckerbefehlen vorliegen. § Legen Sie ein passendes Farbband bzw. Etikettenmaterial ein. § Prüfen Sie, ob das Farbband oder das Etikettenmaterial verbraucht sind. § Prüfen Sie, ob das Etikettenmaterial gestaut ist. § Prüfen Sie, ob der Druckmechanismus geschlossen ist (Der Thermodruckkopf ist nicht korrekt positioniert.). § Prüfen Sie, ob der Sensor von Druckmaterial blockiert wird. § Überprüfen Sie, ob die Abschneidevorrichtung normal funktioniert oder ob Aktionen nicht ausgeführt werden (falls die Abschneidevorrichtung installiert ist).
Der Druckvorgang läuft ab ohne den Druckauftrag auszuführen.	§ Stellen Sie sicher, dass das Etikettenmaterial richtig herum eingelegt ist und dass es sich um geeignetes Material handelt. § Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus. § Wählen Sie das korrekte Etikettenmaterial und den entsprechenden Druckmodus aus.
Beim Druckvorgang wird das Etikettenmaterial gestaut.	§ Beseitigen Sie den Papierstau. Falls Etikettenmaterial auf dem Thermodruckkopf klebt, entfernen Sie es und säubern den Kopf mithilfe eines weichen, mit Alkohol befeuchteten Tuchs.
Beim Druck ist der Ausdruck nicht vollständig.	§ Überprüfen Sie ob Etikettenmaterial auf dem Thermodruckkopf klebt. § Überprüfen Sie die Anwendungssoftware auf Fehler. § Überprüfen Sie, ob bei der Einstellung der Startposition Fehler vorliegen. § Überprüfen Sie das Farbband auf Falten. § Wird das Farbband nicht mehr richtig transportiert, so ist die Andruckwalze verschlissen und muss ausgewechselt werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. § Überprüfen Sie die Stromversorgung.
Beim Druckvorgang wird ein Teil des Etiketts nicht vollständig bedruckt.	§ Überprüfen Sie, ob der Thermodruckkopf verstaubt oder anderweitig verschmutzt ist. § Verwenden Sie den internen Befehl “~T” um zu prüfen, ob der Thermodruckkopf einen kompletten Druckvorgang ausführt. § Überprüfen Sie die Qualität des Druckmaterials.
Die Positionierung des Drucks ist fehlerhaft.	§ Überprüfen Sie, ob der Sensor von Papier verdeckt oder verstaubt ist. § Prüfen Sie ob das Etikettenträgermaterial geeignet ist. Sprechen Sie mit Ihrem Lieferanten. § Überprüfen Sie die Einstellung der Papierführung
Beim Druckvorgang wird ein Etikett übersprungen.	§ Überprüfen Sie die Einstellung der Etikettenlänge. § Prüfen Sie, ob der Sensor verstaubt ist.
Der Ausdruck ist undeutlich.	§ Überprüfen Sie die Hell/Dunkel Einstellung. § Überprüfen Sie, ob der Thermo Druckkopf mit Klebstoff oder anderweitig verschmutzt ist.
Die Abschneidevorrichtung schneidet die Etiketten schief ab.	§ Überprüfen Sie ob das Etikettenmaterial gerade eingelegt wurde.
Die Abschneidevorrichtung schneidet die Etiketten nur unvollständig ab.	§ Überprüfen Sie, ob die Stärke des Etiketts 0,2 mm überschreitet.
Bei Verwendung der Abschneidevorrichtung wird das Etikett nicht ausgegeben oder fehlerhaft abgeschnitten.	§ Überprüfen Sie, ob die Abschneidevorrichtung korrekt installiert wurde. § Prüfen Sie, ob Papierführungen klebrig sind.
Bei der Verwendung treten abnormale Funktionen auf.	§ Überprüfen Sie, ob der Etikettenspender verstaubt ist. § Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial korrekt eingelegt ist.

Anmerkung: *Sollten weitere, hier nicht beschriebene Fehlfunktionen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.*